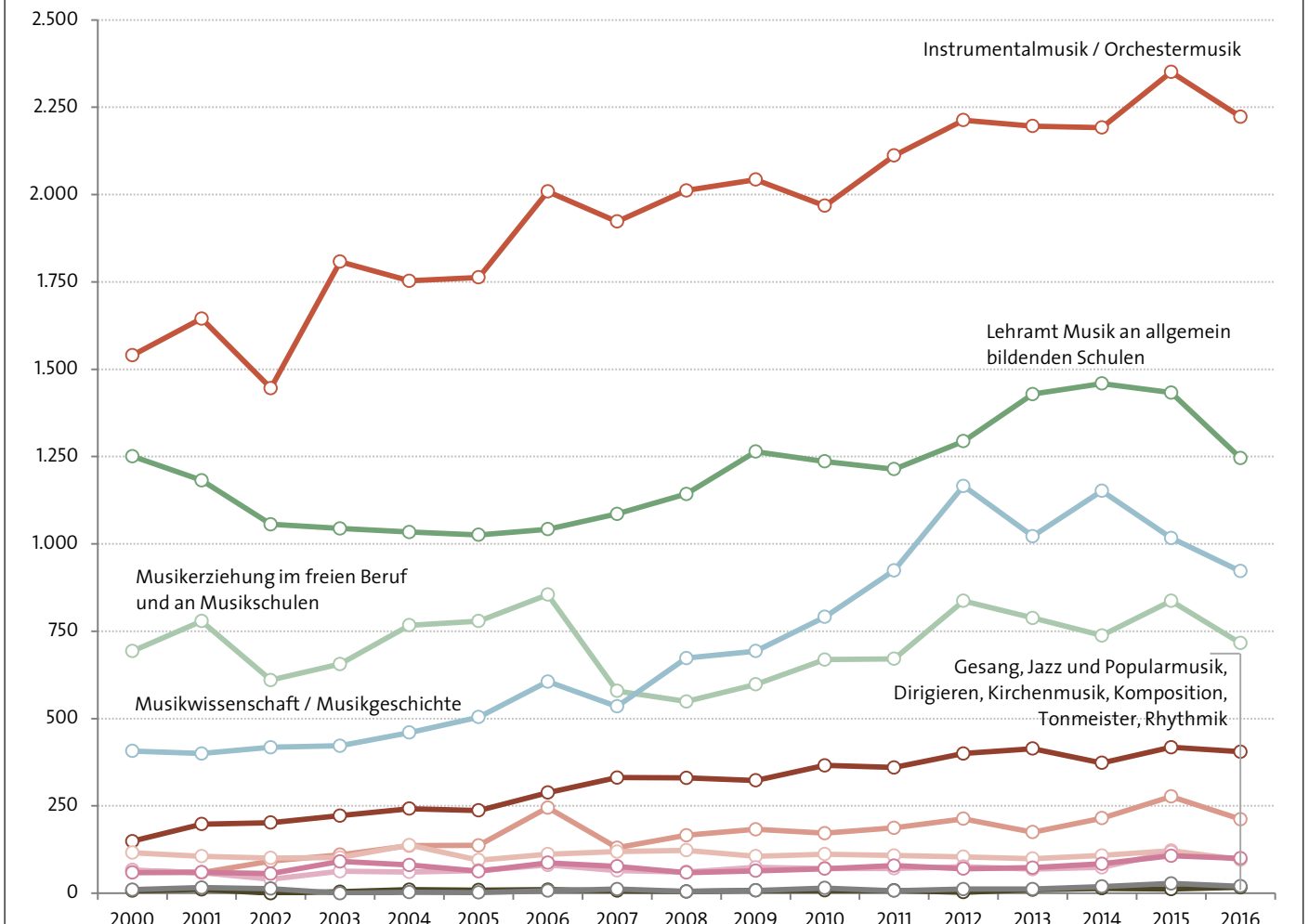
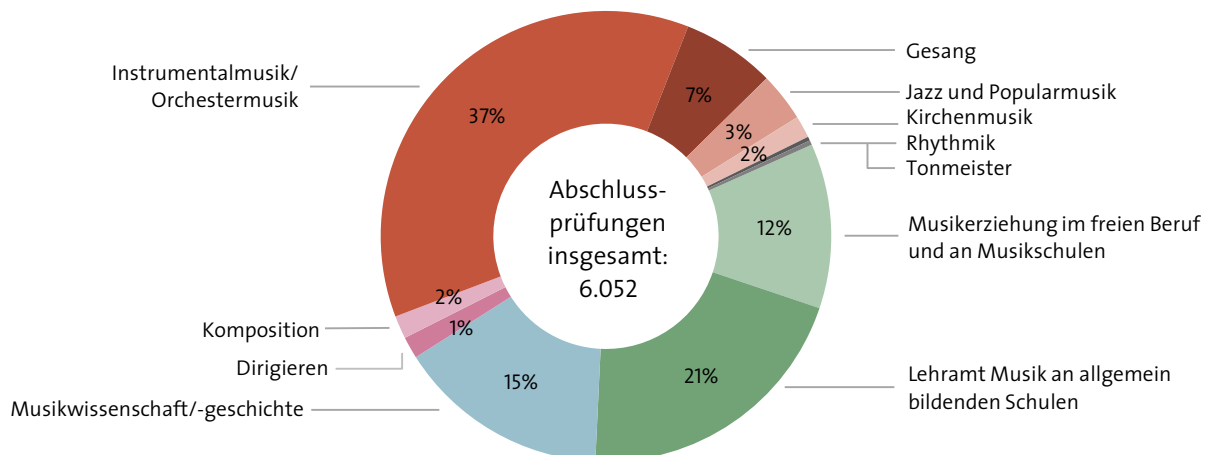


» Abschlussprüfungen in Studiengängen für Musikberufe
an Musikhochschulen¹, Universitäten², Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen

Entwicklung der Abschlussprüfungen in Studiengängen für Musikberufe



Abschlussprüfungen in Studiengängen für Musikberufe 2016



Datentabelle und Hinweise auf Folgeseite >

» **Abschlussprüfungen in Studiengängen für Musikberufe**
 an Musikhochschulen¹, Universitäten², Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen

Studienrichtung	Abschlussprüfungen insgesamt ³ (davon 1. Studienfach)								Veränderung 2016/2000 (%)	
	2000	2004	2008 ⁴	2010	2012	2014	2015	2016		
Musikerziehung im freien Beruf und an Musikschulen	693 (661)	767 (721)	549 (455)	669 (536)	837 (684)	738 (603)	837 (651)	716 (623)	3	-(6)
Lehramt Musik an allgemein bildenden Schulen	1.251 (797)	1.034 (722)	1.143 (763)	1.236 (858)	1.294 (836)	1.459 (953)	1.431 (927)	1.246 (747)	0	-(6)
Musikwissenschaft/-geschichte	407 (281)	460 (311)	673 (447)	791 (512)	1.166 (797)	1.152 (822)	1.017 (720)	922 (694)	127	(147)
Komposition	66 (63)	61 (56)	61 (60)	71 (71)	76 (75)	74 (71)	118 (113)	95 (94)	44	(49)
Dirigieren	59 (58)	81 (79)	59 (58)	70 (69)	70 (66)	84 (84)	107 (105)	100 (97)	69	(67)
Instrumentalmusik/Orchestermusik	1.540 (1.532)	1.753 (1.743)	2.012 (1.968)	1.968 (1.932)	2.213 (2.130)	2.192 (2.123)	2.351 (2.267)	2.223 (2.176)	44	(42)
Gesang ⁵	149 (148)	242 (240)	330 (324)	366 (360)	400 (387)	373 (362)	418 (401)	405 (385)	172	(160)
Jazz und Populärmusik	66 (62)	136 (127)	166 (162)	172 (170)	213 (212)	215 (212)	277 (271)	212 (208)	221	(235)
Kirchenmusik	116 (113)	138 (138)	123 (123)	112 (111)	104 (103)	108 (107)	122 (119)	96 (93)	-17	-(18)
Rhythmik	7 (7)	10 (8)	5 (5)	8 (8)	3 (2)	14 (14)	12 (12)	17 (16)	143	(129)
Tonmeister ⁶	10 (10)	3 (3)	5 (5)	15 (14)	12 (12)	19 (19)	28 (28)	20 (20)	100	(100)
Insgesamt⁷	4.364 (3.732)	4.685 (4.148)	5.126 (4.370)	5.478 (4.641)	6.388 (5.304)	6.428 (5.370)	6.718 (5.614)	6.052 (5.153)	39	(38)

Hinweise: Grundlage der Statistik sind die Verwaltungsdaten der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter an den einzelnen Hochschulen, die im Zuge der Anmeldung und des Abschlusses der Prüfungen innerhalb der entsprechenden Fristen erhoben und anschließend an die Statistischen Landesämter übermittelt werden. Berücksichtigt wird in der vorliegenden Tabelle die Gesamtzahl der Abschlussprüfungen, d.h. neben Prüfungen von Studierenden mit Musik als 1. Studienfach (Werte in Klammern) werden auch Prüfungen von Studierenden, die Musik als 2. oder 3. Studienfach belegt haben, erfasst. Die Daten beinhalten nur bestandene Prüfungen, die ein Studium beenden, d.h. Zwischenprüfungen werden nicht berücksichtigt, hingegen jedoch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, einschließlich Promotionen; der Berichtszeitraum umfasst jeweils das Winter- und das folgende Sommersemester. Die Prüfungsstatistik enthält dieselben Hochschulen wie die bundesweite Studierendenstatistik, s. auch Tabellen „Studierende in Studiengängen für Musikberufe“. Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass der Anstieg der Absolventenzahlen mitunter auch auf die Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge im Zuge der Bologna-Reform ab 2002 zurückzuführen ist, da Studierende in einem Bachelorstudium bereits nach einer kürzeren Studienzzeit einen Erstabschluss erwarben. Mit Blick auf die Verteilung der Abschlussprüfungen auf einzelne Studienrichtungen ist zudem zu beachten, dass es aufgrund von z. T. voneinander abweichenden Schlüsselzuordnungen durch die Statistischen Landesämter bei den Zahlenreihen zu Ungenauigkeiten kommt. Die Werte können daher allenfalls ungefähre Größenordnungen widerspiegeln. Auch können aufgrund der Berücksichtigung von 1., 2. und 3. Studienfach Doppelzählungen von Studierenden mit bestimmten Fächerkombinationen nicht ausgeschlossen werden.

¹ Einschließlich der Prüfungen an den Kirchenmusikhochschulen in Aachen (WS 2001/02 bis WS 2006/07), Görlitz (bis WS 2007/08) und Regensburg (ab WS 2002/03) sowie in Bayreuth, Dresden, Halle und Herford.

² Bis WS 2001/02 einschließlich Gesamthochschulen.

³ Ohne Abschlussprüfungen im Fachbereich „Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft“ (darunter Bühnenkunst, Regie u.a.).

⁴ Aufgrund veränderter Schlüsselzuordnungen durch das Statistische Landesamt NRW zum WS 2006/07 kommt es in einzelnen Fächern zu Abweichungen im Vergleich zu den Vorjahren.

⁵ Ohne Abschlussprüfungen im Fachbereich Darstellende Kunst.

⁶ Berücksichtigt sind die Studienangebote an den Musikhochschulen Berlin (UdK) und Detmold, ab WS 2010/11 erstmals zusätzlich auch die B.A.-Studiengänge Musikproduktion und Audiodesign an der Hochschule der populären Künste Berlin, ab WS 2013/14 der B.A.-Studiengang „Sound and Music Production“ an der Hochschule Darmstadt sowie ab WS 2016/17 der Masterstudiengang „Sound“ an der FH Dortmund. Des Weiteren ist zu beachten, dass in den WS 2002/03 bis 2004/05 aufgrund einer nicht sachgemäßen Schlüsselzuordnung seitens des Statistischen Landesamts NRW die Prüfungen im Fach „Musikübertragung“ (Tonmeister) der Musikhochschule in Detmold der Rubrik „Musikerziehung“ zugeordnet wurden. Die Anzahl der in diesem Fach abgelegten Prüfungen belief sich in Detmold in diesem Zeitraum auf 2-5 pro Semester, die bei der Interpretation der Daten entsprechend zu berücksichtigen sind.

⁷ Hinzu kommen hochgerechnet rund 280 Absolventen an Fachakademien und Konservatorien sowie weitere 30 Absolventen an Kirchenmusikhochschulen, die durch das Statistische Bundesamt nicht erfasst wurden (Datenstand: Studienjahr 2013).

Quelle: Zusammengestellt und berechnet vom Deutschen Musikinformationszentrum nach Angaben des Statistischen Bundesamts.